

# KOLEG

## KOOPERATIVE LEHRERBILDUNG GESTALTEN

In KOLEG arbeiten sieben Fakultäten und drei zentrale Einrichtungen zusammen. Ihre Aktivitäten sind in zehn Teilprojekten organisiert, die sich je einem Schwerpunkt verpflichten. Regelmäßige Treffen aller Beteiligten und etwa monatliche Rundschreiben sorgen für eine enge Vernetzung. Ein bedarfsorientiertes Dokumentenmanagement unterstützt den Informationsfluss.

Alle inhaltlichen Maßnahmen werden wissenschaftlich überprüft und fortentwickelt. Das Forschungskolleg bildet den strukturellen Rahmen und ermöglicht einen intra- und interdisziplinären Dialog. Dazu werden Methodenworkshops, Symposien und Kongresse organisiert. Die Professur „Methoden der empirischen Bildungsforschung“ ergänzt das Lehr- und Beratungsangebot.

FALKE „Fachspezifische Lehrerkompetenzen im Erklären“ zielt darauf ab, das Erklären in verschiedenen Unterrichtsfächern theoretisch und empirisch zu untersuchen und Lehramtsstudierende in ihren Erklärkompetenzen zu schulen.

Das Tandemseminarkonzept von FALKE zielt darauf ab, dass Studierende Inhalte ihres Fachs Studierenden aus einem anderen Fach erklären und anschließend Feedback über die Qualität ihrer Erklärung erhalten.

Der Sprech- und Sprachwissenschaft kommt in FALKE eine essentielle Aufgabe zu: Das sprachlich-sprecherische Bewusstsein der Studierenden soll dazu geschult werden. Hierfür wurde ein sprecherzieherisches Training konzipiert.



### Kohärenz im Studien- und Ausbildungsprogramm

Im Zentrum des Projekts „Perspektivübernahme trainieren“ steht die Aufgabe der gedanklichen Vorwegnahme von Unterrichtsprozessen bereits bei der Planung. Die Studierenden sollen die Perspektive ihrer Schüler/innen gedanklich vorwegnehmen.

Für die Maßnahme „Qualifizierung von Praktikumslehrkräften“ wird ein mehrtägiger Lehrgang konzipiert, um Praktikumslehrkräfte umfassend durch Coachingmaßnahmen und Supervision zu unterstützen.



### Orientierung und Begleitung

Lehrerbildung findet in unterschiedlichen Bereichen und Phasen statt. Die beteiligten Akteure pflegen unterschiedliche Sichtweisen und folgen unterschiedlichen Maßstäben. Teilprojekte zu diesem Schwerpunkt thematisieren diese Multiperspektivität und nehmen sie als Ausgangspunkt für Lernprozesse von Studierenden und/oder Lehrenden.

Begleitung und orientierende Hilfe anzubieten bedeutet mehr als über Angebote zu informieren. Teilprojekte zu diesem Schwerpunkt stellen die Anregung zur Reflexion in den Vordergrund, die Fragen der persönlichen Bereitschaft oder Eignung für den Lehrberuf einschließt.

Das Projekt „Inklusion und Mehrsprachigkeit partizipativ entwickeln“ bereitet Studierende auf die Herausforderung vor, der zunehmenden Heterogenität der Kinder unter Einsatz authentischer Anschauungsmaterialien gerecht zu werden.

Mit dem „Zertifikat Inklusion“ können Studierende inklusives Wissen und Handlungskompetenzen erwerben, um in der späteren Berufspraxis das Lernen aller Kinder erfolgreich unterstützen zu können.

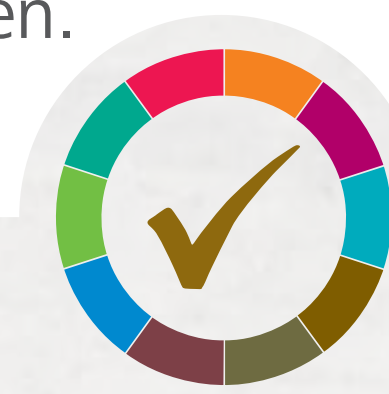
„Experiencing International Teacher Education“ zielt darauf ab, geeignete Mobilitätsformate für studienbezogene Auslandsaufenthalte zu entwickeln, um die Kompetenzen von Lehramtsstudierenden im Umgang mit Heterogenität zu steigern.



### Heterogenität und Inklusion

Das Projekt „Förderung experimenteller Kompetenz von Lehrkräften (Chemie)“ soll Fachwissen, fachdidaktisches Wissen und vor allem die Fähigkeit zur Vermittlung experimenteller Kompetenz fördern.

Die Arbeit mit den „UR-Klassen“ soll es Studierenden, Universitätsdozenten und Lehrkräften ermöglichen, Unterricht zu erproben und zu beobachten, um diesen anschließend zu reflektieren und auszuwerten.



### Qualitätssicherung

Für die Arbeit einzelner Lehrstühle an der Universität Regensburg sind Fragen des Umgangs mit Heterogenität und Inklusion profilbildend. Teilprojekte dieses Schwerpunkts unterstützen den Aufbau weiterer Expertise und deren Weitergabe an andere Bereiche der Universität.

Fortbildungen sind ein wichtiges Desiderat für Lehrkräfte. Teilprojekte, die sich diesem Schwerpunkt verpflichten, bemühen sich in besonderer Weise um die Nachhaltigkeit solcher Maßnahmen.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium für Bildung und Forschung

KOLEG wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

Wissenschaftliche Projektleitung  
Prof. Dr. Karsten Rincke  
Telefon: 0941 943-5035  
E-Mail: karsten.rincke@ur.de

Organisatorische Projektleitung  
Alexandra Franke M.A.  
Telefon: 0941 943-5795  
E-Mail: alexandra.franke@ur.de



Universität Regensburg

Universität Regensburg  
www.uni-regensburg.de/koleg